

**BOOKING:** Culturclub e.V.  
Norbert Nettekoven  
Email: [booking@cultureclubev.de](mailto:booking@cultureclubev.de)  
Tel: +49 – 0171 – 643 66 88

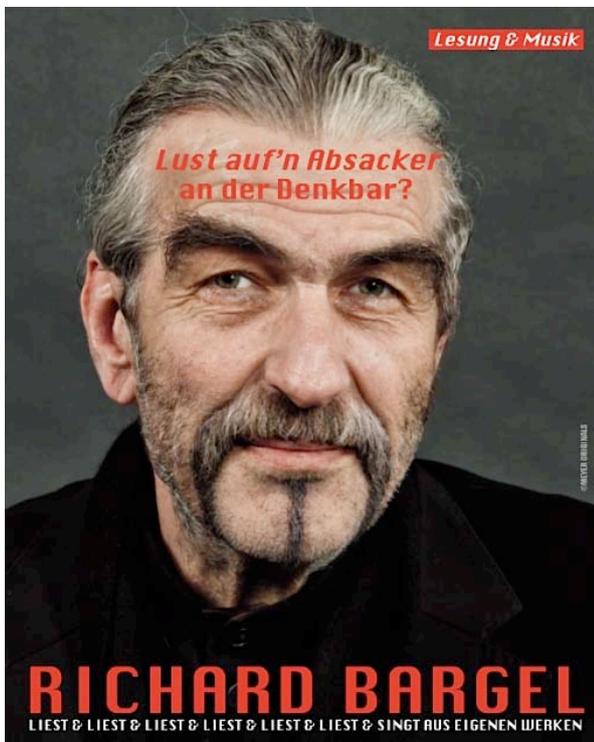
**PRESSE:** Music Matters - Maren Kumpe  
Postfach 301779, 10747 Berlin  
Tel. +49 (0)30 31806759 | Fax +49 (0)30 31806785  
[www.musicmatters.de](http://www.musicmatters.de)

Lesung & Musik mit dem Musiker und Autor

## RICHARD BARGEL

### „LUST AUF’N ABSACKER AN DER DENK-BAR?“

*"In Gedichten und Texten analysiert er messerscharf Verhaltensweisen - die eigenen und die der anderen. Das ist oft schelmisch, mitunter witzig, an manchen Stellen allerdings so erbarmungslos, dass man nach Luft ringt. – Generalanzeiger Bonn*



Das deutsche Publikum kennt Richard Bargel als mehrfach ausgezeichneten Bluesmusiker. Dass er seit Jahren auch als Schauspieler auf Theaterbühnen eindringliche Rollen spielt und als wortgewitzter Autor von Kurzgeschichten, Essays und Gedichten auf öffentlichen Lesungen die Zuhörer zum Schmunzeln, Lachen und Nachdenken bringt, davon kann sich jetzt ein größeres Publikum überzeugen. Denn Bargel geht auf Lese-Tournee und außer seinen Manuskripten, hat er natürlich auch seine Gitarren dabei. Musik gehört bei ihm einfach mit dazu, auch bei einem Lesevortrag.

Mit seiner ausdrucksstarken, tiefen Stimme, mit viel Humor und großem komödiantischem Talent, präsentiert er eine Mischung aus Musik- und Textvortrag, die getrost in den Bereich gehobener Kleinkunst einzuordnen ist.

Und da Bargel ein Geschichtenerzähler ist und zudem noch eine starke Bühnenpräsenz besitzt, gelingt es ihm mit seinen satirischen,

hintersinnigen Gedichten und skurril-grotesken, teils tragisch-komischen Kurzgeschichten beim Publikum eine Aufmerksamkeit zu erzwingen, bei der man sprichwörtlich „die Nadel auf den Boden fallen hören kann“. Von dieser atemlosen Stille erlöst er uns dann wieder mit seinen wunderbaren Liedern und seiner Musik, für die wir ihn alle kennen und lieben.

Den Zuhörer erwarten faszinierende Geschichten und Gedichte von Tieren und Menschen mit überraschenden Pointen: ein als Drag-Queen verkleideter Wolf vernascht einen tumben Jäger, ein Aktmodell verfällt dem nackten Wahnsinn, eine blinde lahme Taube outet sich als Selbstmordattentäter und Stiletto-Absätze führen nicht nur zu reißenden Absätzen in einem Schuhgeschäft, sondern auch zu einem teuflischen Mord! Absurd? Natürlich! Und doch mit so viel Hintersinn und feiner Ironie gespielt, dass dem Zuhörer schnell klar wird: Nichts ist absurder, als die Realität in der wir leben.

## Pressestimmen:

*"Was Bargel hier verdichtet hat, ist elegant, leicht, witzig und wunderbar undeutsch - kein Betroffenheitsgefasel, keine Nabelpoperei, keine missionarischen Episteln...Gedichtoasen, in denen man sich von der Beliebigkeit der Spaßgesellschaft (und ihren schlechten Versen) ebenso erholen kann, wie von der korrekten Einöde dessen, was Gutmenschen zur Problembewältigung absondern. Politische Korrektheit ist immer witzlos, da man mit jedem Witz irgendwen beleidigt; Bargel dagegen hat Witz und er beleidigt sich mit Wonne selbst!" - Gisbert Haefs, Bestseller Autor (Lesart Magazin)*

*"Eine Achterbahn der Gefühle erlebt man, lässt man sich auf Richard Bargels "suchtvolle Gedichte und Texte" ein. Der Kölner Bluesmusiker, Sänger, Sprecher und Zeichner passt exakt den Punkt ab, an dem er den Leser einsteigen lässt. Bargel nimmt mit, und zwecklos ist der Versuch, ihn wieder loszuwerden. Denn plötzlich ist er da, der eigene, ganz persönliche Werwolf, und will nicht mehr aus dem Kopf heraus!" [www.lyrikwelt.de](http://www.lyrikwelt.de)*

*"Schlau sind sie, die Gedichte. Und überaus unterhaltsam und amüsant. Keine oberflächlich-platte Lustigkeit, sondern hintergründiger Humor ist Bargels Sache. Hier findet sich für alle wachen und positiv denkenden Menschen bereichernder Stoff für Stunden. Sehr empfehlenswert!" Bluesnews Magazin*

## Kurz-Vita



Richard Bargel ist einer der wenigen innovativen deutschen Bluesmusiker von Rang. Seit 1970 unterwegs, zählt er längst zu den Blues-Ikonen. Der anerkannte Maestro der Slidegitarre spielte fast alle großen Festivals, tourte quer durch Europa, arbeitete in den USA und mit renommierten Kollegen wie Charlie Musselwhite, Freddy Koella (Willy DeVille/Bob Dylan), Ex-BAP-Gitarrist Klaus „Major“ Heuser, Paul Shigihara (WDR-Big Band), Little Willie Littlefield, Big Jay McNeely u.v.a. zusammen.

Als Schauspieler war er seit 2007 in acht Produktionen zu sehen, darunter „Die Räuber“ (Schiller), „Drei Schwestern“ (Tolstoi), „Ein Sommernachtstraum“ (Shakespeare), „Mutter Courage“ (B.Brecht). 2016 spielt er die Hauptrolle des Don Quichote in „Der Mann von La Mancha“.

Richard Bargel schreibt Kurzgeschichten, Gedichte, satirische Glossen und Abhandlungen über die Geschichte des Blues. 2002 erschien sein Lyrikband „Ein Werwolf hockt im Kreidekreis, heult leise blaue Lieder“ im Schardt Verlag/Oldenburger, mit einer Neuauflage in 2012. Zudem veröffentlichte er mehrere Aufsätze für den Blueskatalog „Bluesculture“ und das Buch „Das blaue Wunder - Blues aus deutschen Landen“ (Lumpeter&Lasel Verlag). In 2004 erschien der Cartoonband „Zebrastrife Streifzöch durch Kölle“ (Verlag M. Naumann) mit seinen satirischen Zeichnungen.

## Auszeichnungen



Die Bilanz von Richard Bargel beim **Preis der Deutschen Schallplattenkritik** kann sich sehen lassen. Zwei Nominierungen und zwei Preise erhielt er seit 1992. Sein Album „It's Crap!“ wurde 2014 sogar für den **Jahrespreis** nominiert. Einen derart hohen Qualitätsstandard über Jahrzehnte hinweg nicht nur zu halten, sondern noch zu steigern, gelingt selbst auf internationaler Ebene nur wenigen Musikern. Bargel gehört eindeutig zu denen,

die dies zu leisten vermögen. Er reiht sich damit ein in die Liga der großen Künstler, die ihr Schaffen stets neuen kreativen Prozessen unterwerfen.

## Internet-Präsenz:

[www.richardbargel.de](http://www.richardbargel.de) | <https://de-de.facebook.com/RichardBargel>